



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Wir unterstützen einen interfraktionellen Antrag zur Überprüfung der Kassenzulassung nichtinvasiver Pränalatests auf Trisomien (NIPT).

Aktuell seit 29.05.2026 17:19:45

Angegeben von:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Mediziner (ACM) (R006344) am 18.03.2026

Beschreibung:

Der nichtinvasive Pränataltest auf Trisomien (NIPT) wird inzwischen entgegen der ursprünglichen Intention nicht gezielt, sondern als Reihenuntersuchung angewendet. Mit einem Kostenvolumen von ca. 60 Millionen Euro finanzieren somit die gesetzlichen Krankenkassen eine faktische negative Selektion von Menschen mit Trisomien im Mutterleib, was gegen die UN-Behindertenrechtskonvention spricht. Mit unserem Anschreiben informieren und ermutigen wir alle Abgeordneten der interfraktionellen Antragsgruppe zur Fortführung ihres wichtigen Anliegens.

Zu Regelungsentwurf

1. **Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 21/3873 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Kassenzulassung des nicht-invasiven Pränataltests - Monitoring der Konsequenzen und Einrichtung eines Gremiums

Betroffene Interessenbereiche (2)

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Bio- und Medizinethik

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2603180008 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.03.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]